

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-5917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

7157/1-Pr 1/88

2705 IAB

1988 -11- 28

An den

zu 2723 J

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 2723/J-NR/1988

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Haigermoser, Eigruber (2723/J), betreffend Klagen aufgrund des Verbotes des Verkaufs unter dem Einstandspreis (Nahversorgungsgesetz § 3a Abs. 1), beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Auf Grund des geänderten § 3a NVG wurden bisher 17 Anträge eingebracht (ein Anspruch nach § 3a NVG wird nicht durch Klage, sondern durch einen Antrag im Verfahren außer Streitsachen geltend gemacht).

Zu 2:

Antragsteller war in 14 Fällen der Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb und in drei Fällen der Verein für sauberen Wettbewerb.

Antragsgegner waren verschiedene Handelsunternehmen, deren Namen ich im Hinblick auf die bisherige Nichtöffentlichkeit der Gerichtsverfahren nicht nennen möchte.

Zu 3 und 4:

In keinem der gegenständlichen Verfahren ist bisher eine Entscheidung ergangen.

- 2 -

Zu 5:

Nach dem Bericht des Vorsitzenden des Kartellgerichts ergeben sich bei der Feststellung des tatsächlichen Einstandspreises Probleme daraus, daß die Antragsgegner zu dieser Anspruchsvoraussetzung umfangreiche Einwendungen und Beweisanträge erstattet haben. Wie weit sich daraus tatsächlich Schwierigkeiten für die Durchsetzung von Unterlassungsansprüchen nach § 3a NVG ergeben, wird man erst nach dem Abschluß der gegenständlichen Verfahren beurteilen können.

Zu 6 und 7:

Ich verweise auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4.

25. November 1988

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jany".